

Prof. Dr. Martin Wallroth

Meine Motivation

Als Psychologin mit langjähriger praktischer Erfahrung im Bereich der Suchttherapie sowie mit Leitungserfahrung in diesem Bereich einerseits und als Philosophin mit Schwerpunkt im Bereich praktische Philosophie/Ethik einschließlich Forschungsethik andererseits ist es mir ein besonderes Anliegen, die suchtpsychologische Sicht auf Forschung, Lehre und Praxis der Suchthilfe um eine philosophisch-ethische Perspektive zu ergänzen und beides nach Möglichkeit zu integrieren.

Meine Aufgaben in der DG SPS

Ich bin seit 2013 Mitglied des Vorstands der DG SPS. Aufgrund meiner Doppelqualifikation sehe ich meine besondere Aufgabe darin, die Expertise in diesen beiden Bereichen in Wechselwirkung zu bringen und als Perspektiven-erweiterung in die Vorstandsarbeit einzubringen.

Aktuelle Position

Ab 2001 war ich in verschiedenen Funktionen (Gruppentherapeut, Teamleiter, Leitender Psychologin) in der stationären Suchtrehabilitation tätig, ab 2010 als Hochschulprofessorin zunächst mit klinischem Berufungsgebiet (Ostfalia HAW), seit 2015 mit dem Berufungsgebiet Ethik (FH Münster).

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte:

Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Professionsethik helfender und heilender Berufe, Ethik der Sucht/Suchthilfe/Suchtforschung, Forschungsethik

Weitere Tätigkeiten umfassen Lehr- und Vortragstätigkeiten in verschiedensten Bereichen, unter anderem im Masterstudiengang angewandte Ethik an der Universität Münster, im Masterstudiengang Suchthilfe/Suchttherapie an der Katholischen Hochschule NRW/Abteilung Köln sowie im Rahmen des Suchtcurriculums der DG SPS. Außerdem bin ich leitendes Mitglied der Senatskommission für Forschungsethik der FH Münster, deren Mitbegründerin ich war.